Abschlussbericht

Meinen Abschlussbericht möchte ich sehr gerne mit einem Zitat einleiten.

"Ich kann nicht nur da sitzen und darauf warten, dass mir die guten Dinge passieren. Ich muss sie schon passieren lassen." Cecelia Ahern

Mit diesem Spruch begann ich meine Amtszeit als Schülersprecher. Ich steckte mir hohe Ziele, die es galt zu erfüllen. Ich wollte nicht jemand sein, der das Amt antritt, um es als Referenz angeben zu können, sondern um es zu gestalten und mit voller Leidenschaft auszuführen.

Ich trat mit insgesamt 6 Zielen an. Ich wollte den „Toleranztag“ reformieren, weitere Preise für unsere Schule holen, eine gute Vertretung in der Schulkonferenz sein, einen neuen Schulclub organisieren, das Mitspracherecht des Schülerrates in bezug auf das Schulleben stärken und den SR-Gruppen neue Aufgaben zuteilen.

Bevor ich jedoch zu den Aktionen in diesem Jahr komme, gebe ich noch ein paar Zahlen bekannt.

Der Schülerrat hatte in diesem SJ insgesamt 9 Sitzungen.

Dieses Gremium bestand aus insgesamt 64 Mitgliedern aus 32 Klassen und vertrat die Interessen von über 640 Schülern. 40,6% (26 Schüler) der Mitglieder waren männlich und 59,4% weiblich.

Die prozentuale Anwesenheit von allen Sitzungen zusammengefasst, liegt bei 80,5%. Wir waren zu jeder Sitzung beschlussfähig!

Der Schülerrat holte in den vergangenen Jahren 2 Siegel, war beim Erhalt eines Dritten maßgeblich beteiligt und holte insgesamt eine Fördersumme von 3.000€. Das ist eine Bilanz die sich sehen lassen kann.

Der „Toleranztag“ in diesem Schuljahr war der erfolgreichste, an den ich mich erinnern konnte. Es nahmen so viele Schüler wie nie zuvor daran teil, es wurden fabelhafte Umfragewerte erzielt und konnte wieder hochkarätige Gäste gewinnen. Zusammen mit den Organisatoren des „Toleranztages“ beteiligte sich der Schülerrat bei den dm-Aktionen. Wir gewannen dadurch 2.000€ für die Umsetzung des „Toleranztages“ in diesem und im nächsten Jahr.

Am 09. Februar kamen 85 Schulmitglieder in die Margon Arena, unterstützen die Dresden Titans und machten es dadurch möglich, dass der Schülerrat 1000€ als Förderpreis von der Solarwatt AG bekam. Außerdem eröffnete sich durch diesen Gewinn die Möglichkeit eines Basketballtrainings mit den Titans.

Für eine bessere Übersichtlichkeit bei Abstimmungen führte der Schülerrat die bunten Abstimmkarten ein, die das Auszählen der Stimmen vereinfachte.

Die Präsenz auf der Schulhomepage hat sich merkbar verbessert und führte dazu, dass jeder der unsere Seite besucht, immer auf dem neuesten Stand ist. Insgesamt bekam der Schülerrat ca. 1200 Klicks in diesem Jahr und der „Toleranztag“ über 2100.

Mit Hilfe der 12er als Schulclubgruppe schaffte es der Schülerrat einen Wohlfühloase für alle Schüler und Lehrer zu schaffen. Das Angebot reicht von Gesellschaftsspielen über Rückzugsorte bis hin zur Unterrichtsdurchführung.

Eröffnet wurde der Schulclub am Tag der offenen Tür, bei dem wir so präsent wie noch nie waren. Wir stellten den „Toleranztag“ und die Arbeit des Schülerrates vor und gaben den Besuchern im Schulclub die Möglichkeit sich auszutoben.

Mit Hilfe von Robert Benitz wurde ein neues SR-Logo geschaffen bzw. das alte verbessert und das TT-Logo in besserer Qualität umgesetzt.

Nicht nur in der Schule erfuhren wir Anerkennung für unsere Arbeit, sondern auch in der Presse.

Insgesamt standen wir acht Mal in der Zeitung, aufgrund besonderer Schülerleistungen.

Großes Ansehen brachte dem Schülerrat das Ideenpapier zum besseren und hygienischeren miteinander in der Schule, das Herrn Böhme vorgelegt wurde und welches er im Lehrerkollegium vorstellte.

Aber damit ist noch lange nicht alles in diesem Jahr erreicht!

Am 16. Juli folgt das MiWi-Seminar und einen Tag später der Aktionstag „genialsozial“ 2012.

Ich selber sehe an meiner Arbeit jedoch auch einiges kritisch!

Ich bedauere es, die Finanzgruppe nicht besser beaufsichtigt zu haben und für aktuelle uns zuverlässige Zahlen in meinem Abschlussbereich zu sorgen. Ich bedauere es, dass ich bei einigen SR-Gruppen nicht strenger hinterher war. Und ich bedauere es, dass ich immer noch nicht alle Lehrer/innen von der Qualität des Schülerrates überzeugen konnte.

Doch neben alle Kritik schaue ich optimistisch und sehr zuversichtlich in die Zukunft des Schülerrates und seines Engagements.

Für mich war es ein grandioses Jahr. Das Amt habe ich gerne und mit voller Leidenschaft ausgefüllt und bin dankbar für jede Erfahrung, die ich sammeln konnte.

Ein großes Dankeschön gebührt der erweiterten SR-Spitze. Ich danke Johanna Paul und Clemens Kersten als meine Vertreter. Ich danke Anton Angierski für seinen Tätigkeit als Schatzmeister. Und ich bedanke mich bei allen Schulkonferenzmitgliedern, die mich dabei unterstützt haben, die Interessen der Schüler zu vertreten.

Zum Schluss gebührt dem ganzen Schülerrat ein großes Dankeschön.

Der SR brachte frischen Wind in die Schule und konnte die Zusammenarbeit mit den Lehrern und Eltern erheblich verbessern.

Diese Zusammenarbeit beschrieb der amerikanische Schriftsteller John Steinbeck mit den Worten:

„Die jüngere Generation ist der Pfeil, die Ältere der Bogen“

Damit möchte ich sagen, dass alle Gremien in einer Einheit arbeiten müssen, um das größtmögliche Ziel zu erreichen. Dabei spielt die Kraft der Jugend genauso eine wichtige Rolle, wie die Erfahrungen der Erwachsenen.

Mit diesem Schuljahr endet nicht nur meine Tätigkeit als Schülersprecher, sondern auch als Schüler.

Schiller sagte einst:

„Der Abschied von einer langen und wichtigen Arbeit ist immer mehr traurig als erfreulich“

Und genau so fühle ich mich.

Ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Weinend, weil ich die Arbeit und die Schulzeit geliebt habe, ich habe mich mit ihr identifiziert und 13 Jahre meines Lebens verbracht!

Lachend, weil ich das Kapitel Schule abschließen kann und nun das eigenverantwortliche Leben mit neuen Erfahrungen, Personen, Orten und Gefühlen beginnt.

Ich danke euch, für die Chance, die ihr mir alle gegeben habt. Ich war euer Schülersprecher. Doch ich werde nie ganz loslassen können, sodass ich immer noch erreichbar bin.

Mit diesen Worten wünsche ich euch nach der Sitzung wunderschöne und erholsame Ferien und einen guten Start ins neue SJ.

Hiermit ist der Schülerrat mit seiner letzten Sitzung am Ende.